

2. Juli 2014

Aktion „Natur im Garten“ feiert 15-jähriges Bestehen

LH-Stv. Sobotka: „Vielfalt und Biodiversität in unseren Gärten“

Vor 15 Jahren wurde die Aktion „Natur im Garten“ gestartet. Dieses Jubiläum nahm Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka zum Anlass, um heute, Mittwoch, im Rahmen einer Pressekonferenz „im gärtnerischen Umfeld“, im Garten der Familie Stich, Bilanz zu ziehen. „Dieser Garten ist hervorragend gestaltet. Wir haben in Niederösterreich viele in diese Richtung gehende Gärten“, so Sobotka. Das Schöne daran sei, zu sehen, dass es die Menschen lieben würden, solche Gärten zu haben.

„Vielfalt und Biodiversität hat in unseren Gärten Einzug gehalten“, so Sobotka. An der Wende des 19. zum 20. Jahrhundert sei Niederösterreich ein Gartenparadies gewesen. Erst durch die große Welle der chemischen Industrie im 20. Jahrhundert, die auch viele Entwicklungen gebracht habe, habe sich die Landschaft negativ verändert. Der Boden sei übersäuert und überdüngt gewesen. Auf Initiative der Umweltberatung sei daher 1999 die Aktion „Natur im Garten“ ins Leben gerufen worden. Ziel sei es gewesen, sich als Teil der Natur zu fühlen und das jahrhundertlang verlorene Wissen über die Natur wieder zu vermitteln. „Solange nicht alle Gärten ‚Natur im Garten‘-Gärten sind, werden wir nicht ruhen. Das muss unser Anspruch sein“, so der Landeshauptmann-Stellvertreter.

Entscheidend gewandelt habe sich in den letzten Jahren auch der Schönheitsbegriff. Die Ästhetik des Gartens werde unter einem neuen Blickwinkel betrachtet. Erste Anlaufstelle für alle Gartenfragen sei das „Natur im Garten“-Telefon. Heuer konnte die 400.000 Anruferin begrüßt werden. Ein zentraler Fixpunkt ist auch das „Natur im Garten“-Magazin, das vierteljährlich erscheint und mittlerweile 120.000 Abonnenten zählt. Direkt vor Ort seien in den letzten Jahren 30.000 Gartenberatungen in Anspruch genommen worden, so Sobotka. Dass Garten etwas Besonderes ist, zeigen auch Auszeichnungen wie die Gartenplakette, die bereits 13.000 Naturgärtner erhalten haben, und der „Goldene Igel“ für jene, die sich zu hundert Prozent zur ökologischen Pflege bekennen. „Die drei Kernkriterien sind keine Pestizide, keine Kunstdünger und kein Torf“, so Sobotka.

„Natur im Garten“ habe in den vergangenen Jahren auch einige Umfragen gemacht: „Die Zahlen zeigen, welche ungeheure Wirksamkeit ‚Natur im Garten‘ entfalten konnte“, so der Landeshauptmann-Stellvertreter. Der Anteil der Gartenbesitzer, die gänzlich auf chemische Pflanzenschutzmittel verzichten, sei von 39 Prozent im Jahr 2000 auf heute 60 Prozent angestiegen. 64 Prozent der Befragten hätten angegeben, dass eine Verringerung des Gifteinsatzes der Einfluss von „Natur im Garten“ gewesen sei und 75 Prozent würden den Kompost nutzen. Bei der Produktauswahl sei nunmehr ein Drittel der Erde torffrei.

NK Presseinformation

„Die Garten Tulln sind unser gärtnerisches Aushängeschild“, so Sobotka. Die Schaugärten in Niederösterreich zählen 3,1 Millionen Besucher. Ziel sei es, dass jede Gemeinde ein Schaugarten werde, denn der öffentliche Grünraum sei entscheidend. Laut Umfrageergebnis wünschen sich 84 Prozent der Bevölkerung, dass die öffentlichen Grünräume nach den Kriterien von „Natur im Garten“ gepflegt werden.

„15 Jahre ‚Natur im Garten‘ ist eine Erfolgsgeschichte geworden“, so Sobotka. Er bedankte sich bei Geschäftsführerin Christa Lackner, MBA, MA, „die eine Frau der ersten Stunde in der Umweltberatung war“, und dem fachlichen Leiter Mag. Joachim Brocks, „der so viel Wissen und Expertise mitbringt“ sowie dem gesamten Team von „Natur im Garten“. Als „Geburtstagsgeschenk“ von „Natur im Garten“ starte im Herbst 2014 der Lehrgang „Ökologisches Garten- und Grünraummanagement“ an der Donau-Universität Krems, so der Landeshauptmann-Stellvertreter.

Nähere Informationen: Büro LH-Stv. Sobotka, Mag. (FH) Eberhard Blumenthal, Telefon 02742/9005-12221, e-mail eberhard.blumenthal@noel.gv.at oder Natur im Garten, <http://www.naturimgarten.at/>.